



# German TSD Newsletter

der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V.,  
gemeinnützig



Mitglied in der  
Traditional Global Tang Soo Do Association  
sowie im DDK e.V. und BSK



Ausgabe Januar 2020

## EDITORIAL

### Wichtige Neuerungen!

Liebe Mitglieder der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V.



Wie Ihr ja alle inzwischen erfahren habt, gab es in der Vergangenheit einige unliebsame Ereignisse und Begebenheiten mit dem bisherigen Dachverband. Deshalb sahen sich die Mitglieder der DTSDV sowie weitere Länder gezwungen, einen Neuanfang mit einem neuen Dachverband zu unternehmen. Dazu haben sich zehn europäische und zwei außereuropäische Länder zusammengetan und nach entsprechender Vorarbeit einen eigenen unabhängigen Dachverband am 14.12.2019 in Esting gegründet! Wir hoffen hiermit auf nicht kommerzieller Basis, die Belange eines traditionellen Tang Soo Do im Sinne vom verstorbenen Großmeister Jae Chul Shin auszuüben und weiterzuführen.

Der neue Verband heißt Traditional Global Tang Soo Do Association.

Inzwischen wurde eine Satzung, Ordnungen, Gup/Dan Manual sowie Wettkampffregeln geschaffen. Die Satzung wird zurzeit in der Schweiz registriert und ein Konto in der Schweiz eröffnet. Für den reibungslosen Ablauf ist ein Programm in Arbeit, das sämtliche Verwaltungsarbeiten im Hintergrund selbstständig erledigt. Dies ist erforderlich, damit der Rücken für die Verantwortlichen frei von der täglichen Routine ist und somit wichtige Zeit für die Sacharbeit des Verbandes vorhanden ist.

Es wurde ein sechsköpfiger Vorstand gewählt, der in den kommenden zwei Jahre die notwendigen Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren in organisatorischer Art wie auch in technischer Hinsicht dieser TGTSDA schaffen wird.

Auf der neu geschaffenen Webseite unseres Webmasters [www.tgtsda.com](http://www.tgtsda.com) kann jeder Interessent sich laufend aktuell informieren.

Wie es bei allen Neugründungen der Fall ist, muss man auch mit etwas Anlaufschwierigkeiten rechnen. Bitte habt dafür etwas Verständnis, wenn nicht gleich alles so läuft, wie man es sich wünscht bzw. erwartet. - Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut. -

Lasst uns in eine hoffnungsvolle und verheißende Zukunft mit unser so schönen Kampfkunst Tang Soo Do schauen. Tang Soo!!

*Klaus Trogemann, Chil Dan, TSD Esting*

### Gründungsversammlung der TGTSDA in Esting, Deutschland

Nach riesigen Anstrengungen, unzähligen Arbeitsstunden und angetrieben von unermüdlichem Engagement, hielt die Traditional Global Tang Soo Do Association am 14. Dezember 2019 ihre Gründungsversammlung in Esting ab.



International Senior Meister Klaus Trogemann, sowie acht weitere Meister und zahlreiche Schwarzgurte nahmen an der Versammlung teil, um die neue Organisation zu gründen, der bis zu diesem Zeitpunkt zwölf europäische und zwei andere Länder angehören. Meister Trogemann gelang es viele der Mitglieder zu mobilisieren, sowohl bei administrativen Aufgaben zu helfen, als auch mit Layouts, Logos, Handbuch, Website, rechtlichen Angelegenheiten u.v.m. Ein großartiger Geist war unter den Teilnehmern spürbar, als Meister Trogemann die offizielle Gründung der TGTSDA bekannt gab und Zertifikate an die Gründungsmitglieder aushändigte, ein emotionaler Moment für die Mitglieder und sichtbar auch für Meister Trogemann.

Globaler Geist, die Ehrung der Traditionen, Kameradschaft, ein ethischer Ehrenkodex und Eins mit der Natur zu sein, sind die Mottos der TGTSDA, welche die Mitglieder hoffen, in bestmöglichem Sinne vertreten zu können.

Inklusion an Stelle von Exklusion ist einer der Grundpfeiler der Vereinigung, welche die Koexistenz mit anderen Kampfkunst-Organisationen fördern will, Ähnlichkeiten und Unterschiede willkommen heißt und man durch die Interaktion miteinander, voneinander lernen und profitieren kann. Von unseren Mottos und unserem unermüdlichen Geist begleitet, freuen wir uns auf die Herausforderungen der kommenden Jahre. Tang Soo!

*Tatjana Schwarz, E Dan, Åkersberga TSD*



#### **Teilnehmer der Gründungsversammlung am 14. Dezember 2019 in Esting**

**Vorne:** Meister Jan De-Vry, Meister Ralf Ubeländer, Meister Susanne Ubeländer, Meister Stefan Peters, Ciden Manuel, Anna Steinmetz, Kees Mommsers, Alexandre Bernard, Meister Andrew Ewing, Meister Klaus Trogemann

**Mitte:** Holger Saboynik, Alexander Steinmetz, Leonidas Kalojanidis, Elodie Linard, Karl Bittner, Klaus Trieglaff, Jo Kandlbinder, Nicholas Procopenko, Lloyd Partosoebroto, Thomas Schromm, Meister Christian Preis, Mirko Peitz (dahinter), Tatjana Schwarz, Achim Brall (dahinter), Meister Riccarda Beisert, Thomas Krause, Meister Geroald Engenhorst

**Hinten:** Maximilian Arnold, Dunja Arnold, Patrick Zapf, Christian Fasold, Kai Bugs, Günter Neumann

## ***A Memorable Event!***

### ***The Charter Convention of the Traditional Global Tang Soo Do Association.***

On December 14th of 2019, nearly 40 martial artists from 13 countries, masters and senior Dans from the traditional art of Tang Soo Do gathered in Esting, close to Munich in Germany to have the opening and Charter convention of the newly organised Traditional Global Tang Soo Do Association.

The day began with an intensive 3-hour training in traditional TSD forms and weapons, but after lunch and some regional meetings of the Germany clubs, the Charter Convention began at 3 pm with a speech by 7th Dan international Senior Master Trogemann, the founder of the new association. Master Trogemann spoke of our heritage and traditions in Tang Soo Do and what the future will bring. The association is already well on its way to being fully organized with a new logo presented at the meeting, new combined Gup and Dan manual, By-laws, constitution, web site and computerized membership programs in the working. The new association promises to be more or less paperless from the headquarters, making it both efficient and environmentally friendly! Master Trogemann presented much of this at the meeting and handed out commendations to those who have done a lot of the preparative work to get the association running with a goal to be completely operational by march of 2020.

After a motion from the floor, we unanimously elected Master Trogemann as the first President of the Traditional Global Tang Soo Do Association. The mottos that the association will follow are Global Spirit, Honour Tradition, Fellowship, Ethical Code of Honour, and One with Nature. The convention had very high spirit and it is clear we will propagate this to the new association. We hope to follow the traditions set down by the late Grandmaster Jae Chul Shin and to build a truly coherent organization that is fair and inclusive. The new log features practitioners of both genders and the constitution and by-laws reflect his we well. What a great start to a new era in Tang Soo Do!

*Andrew Ewing, Oh Dan, Sweden*

## ***Meisterlehrgang in Esting - Panta Rhei (gr.) oder Riu Pa (kor.)***

Die wichtigste Grundlage in allen Kampfkünsten ist das Gleichgewicht, die Ausgeglichenheit, die Bewegung und die Ruhe. Die Philosophie genannt "Moo Do", die uns das Tang Soo Do gibt ist nicht nur eine Trainingsanleitung, sondern eine Lebensgrundlage. Im Lied des Sip Sam Seh (das Lied der 13 Einflüsse) heißt es unter anderem "Suche die Ruhe in der Bewegung. Suche die Bewegung in der Ruhe". Im Zeichen Um und Yang sind Feuer (harte Energie) und Wasser (weiche Energie) zu finden. Beide Energien müssen in einer Ausgeglichenheit und Ruhe zueinander stehen, damit der Fluss gewährleistet werden kann. Beide Energien kommen in der Natur vor und wir wissen aus eigener Erfahrung, dass wir diesen Fluss nicht aufhalten können. Das Feuer und das Wasser suchen und finden immer ihren Weg.

Am 14. Dezember durften wir miterleben, was es heißt, wenn sich diese beiden Energien sich ihren Weg suchen. Es haben sich aus über 13 verschiedenen Ländern Tang Soo Do Schwarzgurte und Meister unter der Leitung von internationalen Senior Meister Klaus Trogemann zusammengefunden, um einerseits Wissen auszutauschen, andererseits der Fluss, der ins Stocken geraten ist, wieder ins Fließen zu bringen.

Der Wissensaustausch am Vormittag war sehr wertvoll und vor allem konnten alle Anwesenden sehen, dass der Fluss des TSD noch lange kein Ende hat. SBN Trogemann ließ alle Anwesenden an seinem umfangreichen fundierten Wissen mit erkennbarer Freude teilhaben. Alle kamen auf ihre Kosten, indem Sie ihre eigenen höheren Formen unter der qualifizierten Aufsicht und Anleitung von SBN Trogemann trainieren und verbessern konnten, denn er konnte alle Aspekte auch technisch vormachen. Es war aber auch sehr motivierend zu sehen, was noch auf einen zukommen wird. Denn SBN Trogemann zeigte den interessierten Meistern auch noch einen Einblick in zusätzliche Formen, die er vormachte und die ihnen noch gar nicht bekannt waren, die aber auch noch zum Repertoire der über 40 TGTSDA Formen gehören werden. Ganz im Sinne des "Moo Do" trainierten alle miteinander und tauschten sich aus. Der Fluss der Energie war richtig zu spüren. SBN Trogemann verstand es diesen lebhaften Fluss während dieses Lehrganges die ganze Zeit auf einem hohen Niveau fließen zu lassen. Seine trotz seines Alters gezeigte Energie und vorhandenen körperlichen Fähigkeiten erzeugten eine ungewöhnliche Begeisterung und Inspiration bei allen Teilnehmern. Während dem Mittagessen ging der Austausch weiter. Nicht einmal die Sprache konnte den Fluss der Energie stoppen. Wir unterhielten uns in Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch. Jeder so guter konnte. Bemerkenswert war vor allem, dass nicht nur mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen ausgetauscht wurde. Es wurde an diesem Nachmittag ein starkes Band der Verbundenheit geknüpft.

Der Nachmittag stand im Zeichen einer weiteren Philosophie: "Das Ende ist zugleich auch ein Anfang, jeder Anfang ist zugleich auch ein Ende".

Der Deutsche Tang Soo Do Verband beendet sein Verbandsjahr. Den Blick in die Vergangenheit ist immer sehr wichtig, denn so können wir sehen, was wir tun können, um die Zukunft erfolgreich zu gestalten. An dieser Sitzung wurde nicht nur das Jahr 2019 abgeschlossen, sondern die Geburt eines neuen Verbandes ermöglicht. Auch hier wurde "Moo Do" gelebt. Die Energien finden immer ihren Weg. Die Geburtsstunde der Traditional Global Tang Soo Do Association bedeutet für viele ein Ende mit dem Bisherigen, aber auch einen Anfang für ein hoffnungsvolles Neues, bei dem möglichst alle Hindernisse aus dem Weg geräumt wurden, um positiv mit voller Energie in die Zukunft zu arbeiten.

Ein großer Dank gilt vor allem den Machern, die im Vorfeld bereits schon viele Stunden mit umfangreichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten die Geburt des neuen Verbandes ermöglicht haben. Meister Trogemann, Meister Ewing, Meister Peters, Herr Bernard, Herr Krause, Herr Schromm, um nur einige wenige zu nennen, haben einen riesigen Einsatz geleistet. Aber alle diese Arbeit ist umsonst, wenn nicht diese riesige Unterstützung und Freundschaft von Seiten der Mitglieder den Machern entgegenkommt und mitzieht. Darum auch allen anwesenden Meistern, Schwarzgurten und weiteren Unterstützern ein großes und herzliches Dankeschön. Alle freuen sich darauf wieder mehr im Sinne und Geiste von "Moo Do" und Tang Soo Do zu arbeiten und zusammenstehen und getreu dem TSD Geist das traditionelle TSD weiterführen zu können.

Diese neuen Möglichkeiten stehen nicht nur unseren Mitgliedern offen, sondern auch Mitgliedern aus anderen Verbänden, denen die Freundschaft und Philosophie wichtiger ist als die der schändlichen zerstörerischen Politik.

*Meister Christian Preiss, 4th Dan, Schweiz*

## **Techniklehrgang vom 09.11.2019 - 10.11.2019 in Alpen**

### **Tag 1**

Bei herbstlichen Temperaturen fanden sich die diesmal rekordverdächtigen 42 Teilnehmer in der Halle auf der Bönninghardt ein. Nach der Begrüßung und Eröffnung durch Seniormeister Klaus Trogemann und Meister Gerold Engenhorst folgte eine erste Einheit Grundtechniken. Direkt in Aktion erfolgte das Aufwärmen dabei primär über die ersten Hyungs. Neben den Anmerkungen für die unteren Gürtelgrade -zu Handhaltungen, Ständen und Bewegungsabläufen bei Tritten und Stößen- konnte man sich dennoch auch nach Jahren des eigenen Trainings dabei erwischen, den ein oder anderen Hinweis für sich mitzunehmen. Wenngleich der Unterschied zwischen weiß und schwarz darin besteht, dass der Schwarze es einfach häufiger probiert hat als der Weiße, so teilen beide Gürtel die Notwendigkeit zur steten Korrektur. So ist der Lehrgang ja schließlich für alle gedacht, so also auch die gegebenen Einsichten. Denn nur wer sich selbst hinterfragt und verbessern will, kann sich entwickeln. Wer schon „alles kann“ wird auf einem Lehrgang am falschen Ort sein.

Neben den Gästen von weit weg und alten Bekannten aus Frankreich, Mozambique, Luxemburg und den Niederlanden fanden auch Vertreter eines Taekwondo-Studios aus Duisburg ihren Weg zum Lehrgang. Aber egal woher man kam, oder welchen Stil mal verfolgte, geschwitzt haben sie alle! Die zweite



*Die zufriedenen Teilnehmer des ersten Tages*

Einheit Sparring erlaubte einen guten Einblick in die Vielfältigkeit des Freikampfes und gab Informationen zu erlaubten bzw. je nach Situation sinnvollen Techniken. Mit wechselnden Partnern wurden so nun also Hand- und Fußtechniken in Einzelaktion oder Kombination nach und nach aufgebaut und geübt.

In der dritten und letzten Einheit wurde das Repertoire des Ho Sin Sul und Il Soo Sik abgedeckt. Neben den generellen Abläufen ergaben sich doch hin und wieder Probleme bei der Ausführung. So etwa beim Üben mit anderen Partnern und dadurch unterschiedlichen Höhen, Gewichten und Abständen. Es wurde dabei ersichtlich, dass es unausweichlich ist, seine Techniken sauber auszuführen, und die Wirkung einer unsauberer Technik daran zu erkennen, dass der Gegner eventuell sich anders verhält als der Lieblingstrainingspartner aus dem eigenen Studio. So sollte der Lehrgang gerade dazu einladen, sich bei der Zusammenkunft verschiedener Studios zu durchmischen, um neue Einsichten zu ermöglichen.

Nach 3 Stunden eines ereignisreichen Lehrgangs bei bester Stimmung folgte noch ein Abend-essen, bei dem wohl niemand hungrig nach Hause ging!

## **Tag 2**

Mit 19 Teilnehmern startete für die Schwarzgurte und die, die es mal werden wollen, der zweite Tag. Der Fokus lag dabei auf den Hyungs ohne und mit Waffen. Die Gup-Formen bis zur Sip Soo wurden als zufriedenstellend begutachtet. Unter der Leitung von Meister Gerold Engenhorst kamen die Cho Dan Bo ebenfalls auf Ihre Kosten. Die weiteren Hyungs bis hin zu den Meisterformen wurden dann von Meister Trogemann in detaillierter Weise erarbeitet und mit hilfreichen Anmerkungen und Klärung von Fragen begleitet.

Die Formen mit Bong, Dan Gum und Jang Gum folgten demselben Prinzip. Die Gruppe war dabei hoch motiviert und setzte die Hinweise schnell um, so dass es möglich war, alle Hyungs in der Lehrgangszeit ohne Zeitdruck zu bewältigen. So blieb nach mehr als zweieinhalb Stunden sogar noch die Zeit für ein paar Worte durch Meister Trogemann. Dem folgend, es ist nicht häufig zu sehen in unseren rasanten Zeiten, dass jemand mit einem derartigen Nachdruck die Fahne der traditionellen Werte allen Gegenwinden zum Trotz nicht aus der Hand verliert. Wer schön sein will muss leiden -oder anders- Schönheit vergeht, ein Meister zu sein bleibt.

Damit danke ich Meister Trogemann für seine Zeit und seinen immerwährenden Einsatz für unsere Kampfkunst.

*Stefan Walter, 2. Dan, TSD Menzelen*

## **Zwei Tang Soo Do Meister beim Lehrgang in Alpen**

Meister Klaus Trogemann ist wieder der Einladung der Tang Soo Do Gruppe aus Menzelen um den Meister Gerold Engenhorst zum Herbstlehrgang nach Alpen gefolgt. Am Samstag den 9. November fanden außerdem mehr als 50 Kampfkünstler den Weg in die Turnhalle der Bönninghardt-Schule. Beim Training am Sonntagmorgen, welches immer den Schwarzgurten und höheren Farbgurten vorbehalten ist, waren immerhin noch mehr als 20 Teilnehmer am Start.

In diesem Jahr reisten nicht nur Sportler aus Deutschland und den Niederlanden nach Alpen, sondern auch Teilnehmer aus Frankreich, der Schweiz, Luxemburg und sogar aus Mosambik. Mittlerweile sind die Lehrgänge am Niederrhein, seien sie in Issum oder Alpen, nicht nur bei den Tang Soo Do Gruppen bekannt. Erstmals nahmen auch einige Kampfsportler eines befreundeten Taekwondo-Vereins teil. Am Samstag wurden die Teilnehmer in der korrekten Ausführung der Einschnitt- und Verteidigungstechniken unterwiesen. Hier gilt es bestimmte Aktionen mit den Händen, den Füßen und zur Verteidigung sehr präzise und mit vielen Wiederholungen zu üben, um automatische Abläufe zu verinnerlichen. Dabei wird insbesondere von den ranghöheren Sportlern höchste Genauigkeit gefordert. Dies ist wichtig, weil bei einer Kampfkunst zwar die Techniken ausgeübt werden, aber zum Beispiel beim Freikampf kein schmerzhafter Kontakt zwischen den Kontrahenten gewünscht ist. Das ist der große Unterschied zu Kampfsportarten. Es stellt besondere Anforderungen an die Präzision der Techniken, denn ein Schlag soll nur wenige Millimeter vor der Brust des Gegners enden, nicht einige Zentimeter vorher und natürlich erst recht nicht in der Brust. Das würde ansonsten zu schmerzhaften und eventuell schweren Verletzungen führen. Diese sind beim Tang Soo Do aufgrund der guten Ausbildung sehr selten.

Die Anwendung dieser Grundtechniken wurde auch im sogenannten Freikampf trainiert. Hier stehen sich zwei Kontrahenten gegenüber und müssen durch geschickten und vor allem schnellen Einsatz der unterschiedlichsten Techniken versuchen die Deckung des „Gegners“ zu überwinden. Bei diesem Teil des Trainings kommt es natürlich darauf an, die Bewegungen des Gegenübers zu studieren und zu

erahnen welche Technik er wohl anwenden wird. Ziel ist es dann diese Technik abzuwehren und gleichzeitig selber eine Aktion zu starten um einen Punkt zu erhalten. Im echten Wettkampf achten 5 Ringrichter darauf, dass es im Ring regelkonform zugeht und übernehmen außerdem die Bewertung von durchgeführten Aktionen.

Das Training am Sonntag dem 10. November war dann den höheren Gurtfarben und den Schwarzgurt (Dan Träger) gewidmet. Hier wurden diesmal die sogenannten Formen in den Mittelpunkt des Trainings gestellt. Dabei handelt es sich um fest vorgegebene Schritt-, Schlag- und Trittfolgen, die stilisierte Kämpfe gegen imaginäre Gegner darstellen. Es ist schon ein ganz besonderer Anblick eine größere Zahl von Sportlern zu beobachten, wie sie absolut synchron diese Hyungs laufen. Auch Außenstehende werden dabei vom Klang der großen Trommel, die den Takt vorgibt, in ihren Bann gezogen. Durch die Anwesenheit von 2 Meistern des Tang Soo Do war auch die Möglichkeit gegeben, dass die anspruchsvollsten Formen, die eigentlich den Dan-Trägern vorbehalten sind, geübt werden konnten. Insgesamt trainierten die Sportler 18 Formen und 7 Waffenformen. Somit war auch sichergestellt, dass die „Schwarzgurte“ voll auf ihre Kosten kamen.

Ein gemeinsames Abendprogramm am Samstag rundete das Sportprogramm mit einem sehr gemütlichen Beisammensein ab. Hier steht dann nicht mehr der Sport im Mittelpunkt, sondern die Geselligkeit und die Freundschaft der Sportler untereinander.

Insgesamt war es wieder einmal ein besonderes schönes Wochenende und vielleicht können solche Veranstaltungen das Interesse für Tang Soo Do, der koreanischen Kampfkunst wecken.

Wer sich für diese interessante und spannende Art der Ertüchtigung von Geist und Körper interessiert findet unter [www.tvissum.de](http://www.tvissum.de) oder unter [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de) weitergehende Informationen zu Trainingszeiten und Ansprechpartnern.

*Dr. Hans Mühlbauer, 1. Gup, TSD Issum*

### **Waffenlehrgang in Leitershofen am 16.11.2019**



**Die Schwarzgurtgruppe**

Der diesjährige Waffenlehrgang fand im November in Leitershofen statt. Selbstverständlich war ich auch diesmal mit dabei, denn bei den themenspezifischen Lehrgängen ist endlich mal genug Zeit, das oberflächliche Wissen wesentlich zu vertiefen.

Also wie immer morgens hingedüst, umgezogen und mit den Fußsohlen die Bodentemperatur getestet. Festzustellen ist, dass der Parkettboden hier große Komfortvorteile gegenüber dem Gieß-Epoxy-Zeugs bietet, dafür stellt er gewisse Ansprüche an die Fähigkeiten der Gruppe zum Stillstehen, wenn Meister Trogemann etwas erklären wollte, sonst ging das schnell im multitonalen Knarzen unter.

Nach einer kurzen gemeinsamen Begrüßung trennten sich wieder die Gruppen in Farb- und Schwarzgurte, mit letzteren durfte ich mit dem Meister die Halle wechseln. Dort ging es dann auch sehr schnell zur Sache, denn nach einem kurzen Qualitätscheck der 3. Bong-Form wurde uns sehr intensiv die 4. Bong-Form eingetrichtert, die ich zuvor noch nie gelaufen war. Bis zur Pause sind wir die dann locker so 20-30 mal gelaufen, dann durften wir uns über den leckeren Kuchen und Kaffee hermachen (danke an die Spender!) und unseren massiven Kalorienverlust wieder ausgleichen.



**... und die Gruppe der Farbgurte**

Die Kraftreserven waren dann für den zweiten Teil auch bitter notwendig, denn dann waren Messer und Schwert an der Reihe. Wie immer waren bei beiden Formen viel zu korrigieren und zu lernen dabei, mein Bewegungsgedächtnis ist bei diesen beiden Waffen offensichtlich nicht so gut wie beim Bong.



*Teilnehmer des Waffenlehrgangs in Leitershofen mit Meister Trogemann*

Während dann die höheren Dan-Träger sich mit den höheren Schwertformen vergnügen durften, beschäftigte sich die Anfänger-Gruppe mit fortgesetztem Einschleifen der Messer- und ersten Schwertform in der Hoffnung, dass dieses Wissen bis zum nächsten Training überlebt.

In Summe mal wieder ein sehr lehrreicher Lehrgang in angenehmer Atmosphäre, dessen Besuch ich jedem abwesenden Schüler fürs nächste Jahr empfehlen würde.

*Sönke von Heymann, 1. Dan, TSD Esting*

### ***Krönender Jahresabschluss beim Tang Soo Do des TV- Issum***

Ein Jahr „harter“ Trainingsarbeit liegt hinter den Kampfsportlern der Tang Soo Do Abteilung des TV Issum. Was liegt näher als vor der kalorienreichen Vorweihnachtszeit noch eine Gurtprüfung abzulegen?

So fanden sich am letzten Wochenende vor dem Advent zunächst die Jüngsten in der Sporthalle am Tapp in Issum zur Demonstration ihrer Fähigkeiten ein. Insgesamt 15 Kinder des TV Issum bestanden die Prüfungen mit Formenlauf, Hand-, Fuß- und Selbstverteidigungstechniken. Zusätzlich wird auch die geistige Fitness durch eine kurze theoretische Prüfung getestet. Durch die gute Vorbereitung bestanden natürlich alle Prüflinge.

Anschließend fanden sich die Jugendlichen und Erwachsenen in der Sporthalle ein um ebenfalls ihr Können zu demonstrieren. Unter den wachsamen Augen von Meister Trogemann, der seine Sportler vom Tang Soo Do Menzelen begleitete, mussten die festgelegten Anforderungen erfüllt werden. Für die höheren Ränge bedeutet dies auch einen Bruchtest, bei dem ein Sportler durch verschiedene Techniken ein 20mm starkes Holzbrett zerbrechen muss. Erstmals kommt dann bei den Anwärtern zum Rotgurt (2.Gup) auch ein Bong, der koreanische Kampfstab, als Waffe zum Einsatz. Der Freikampf, also Sportler gegen Sportler, ist dann die letzte Disziplin für die höheren Gurtfarben.



*Erfolgreiche Teilnehmer der Tang Soo Do Gup-Prüfung und Ihre Prüfer*

Auch hier bestanden alle zwölf Kampfkünstler nicht nur die praktischen sondern auch die theoretischen Prüfungen.

Damit konnte das Jahr für alle Sportler mit einer guten Leistung abgeschlossen werden und alle gehen zufrieden in ein neues Jahr und damit in die Vorbereitung auf die nächste Prüfung, immer das große Ziel aller Sportler, den schwarzen Gurt, vor Augen.

Wer Interesse an diesem herausfordernden Sport hat, kann sich auf der Homepage des TV-Issum ([www.tvissum.de](http://www.tvissum.de)) gerne informieren und ganz unverbindlich zu einem Probetraining vorbeischaun.

*Dr. Hans Mühlbauer, 1. Gup, TSD Issum*

### **Kommende Veranstaltungen**

15.02.2020	DTSDV Hyung/Waffen Lehrgang in Königsbrunn / M. Arnold, K. Trogemann
14.03.2020	DTSDV II Soo Sik- und Ho Sin Sul Lehrgang in Solln / K. Bittnar, K. Trogemann
28.03. - 29.03.2020	DTSDV Lehrgang für Fortgeschrittene in Issum / A. Brall, K. Trogemann
01.05. - 03.05.2020	DTSDV Sommercamp in Taching / K. Trogemann
16.05.2020	DTSDV Kinder- und Jugend Lehrgang in Eching / J. Kandlbinder, L. Kalojanidis
09.06. - 11.06.2020	TGTSDA EU Meisterlehrgang in Neufahrn / K. Trogemann
12.06.2020	TGTSDA EU Dan Träger Lehrgang in Neufahrn / K. Trogemann
13.06.2020	TGTSDA EU Meisterschaft in Neufahrn / K. Trogemann

### **Aktuelle Termine**

Aktuelle Termine und TSD-Ereignisse 2020 können auf der DTSDV-Homepage unter „Termine“ <https://www.dtsdv.de/DTSDV/Termine/Termine.htm> eingesehen und ausgedruckt werden.

### **Bitte beachten!**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die letztendliche Entscheidungskompetenz, die über die Zulassung zu einer Dan-Prüfung oder das Bestehen einer Dan-Prüfung beschließt, ausschließlich bei der Deutschlandvertretung der TGTSDA liegt! Jedes in Frage kommende DTSDV-Mitglied kann sich jederzeit wegen einer kompetenten Auskunft persönlich an die Vertretung wenden.

*Klaus Trogemann, Chil Dan, TSD Esting*

**German TSD Newsletter der Deutschen Tang Soo Do Vereinigung e.V., gemeinnützig** wird als Mitgliederzeitung für die DTSDV–Studios, –Clubs und –Gruppen herausgegeben und über die Verbands-Homepage [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de) veröffentlicht.

<p><b>Herausgeber</b></p> <p>Deutsche Tang Soo Do Vereinigung e.V. Germany, gemeinnützig (Verband für traditionelles Tang Soo Do)</p> <p><u>Vertretung:</u></p> <p><b>Klaus Trogemann</b>  <b>Palsweiser Straße 5-i</b>  <b>82140 Olching / Esting</b>  <b>Tel.: 08142-13773</b>  <b>Fax: 08142-179972</b>  <b>E-mail: <a href="mailto:dtsdv.trogemann@t-online.de">dtsdv.trogemann@t-online.de</a></b>  <b>Web-Page: <a href="http://www.dtsdv.de">www.dtsdv.de</a></b></p>	<p><b>Beiträge und Mitteilungen</b></p> <p>Textbeiträge und Fotos für den Newsletter sowie Mitteilungen, die den Newsletter betreffen, bitte per E-Mail an</p> <p><b><a href="mailto:dtsdv.trogemann@t-online.de">dtsdv.trogemann@t-online.de</a></b></p> <p>oder per Post senden an</p> <p><b>Klaus Trogemann</b>  <b>Palsweiser Straße 5-i</b>  <b>82140 Olching/ Esting</b></p> <p>oder am Telefon mitteilen</p> <p><b>08142-13773</b></p>
--	---

### **Mitglieder der DTSDV e.V.**

Adressen der an die DTSDV angeschlossenen Studios, Clubs und Gruppen – siehe bitte [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de) unter **Vereine / Links**

### **Bemerkung in eigener Sache**

Mit Annahme eines Manuskriptes (Texte und Abbildungen) durch die Newsletter-Redaktion überlässt der Autor sämtliche Verwertungsrechte im Sinne des Urheberrechts der DTSDV e.V. Die Newsletter-Redaktion ist berechtigt, die eingesandten Berichte auszuwählen und nach Rücksprache mit dem Verfasser ggf. aus redaktionellen Gründen zu ändern und / oder zu kürzen. Für die inhaltlichen Text- und Bildbeiträge, die über die DTSDV-Homepage veröffentlicht werden, übernimmt der Verfasser die Haftung. Die Veröffentlichung eines Berichts wird mit dem Namen des Autors signiert.

*Klaus Trogemann, Newsletter-Redaktion der DTSDV e.V.*